

Volksbank stellt ID.Polo zur Verfügung

Elektromobilität für gemeinnützige Initiative

REGION. Die Hannoversche Volksbank und ihre Niederlassungen Volksbank Hildesheimer Börde und Volksbank Celle setzen sich auch in diesem Jahr für soziale, karitative und kulturelle Projekte ein und spenden vier eVRmobil-Fahrzeuge vom Typ Volkswagen ID.Polo. Jedes Fahrzeug hat einen Wert von rund 25.000 Euro und wird mit dem Volksbanken- und Raiffeisenbanken-Logo sowie Platz für eine individuelle Beklebung versehen.

„Wir engagieren uns für die Menschen in unserer Region“, betont Daniel Haartz, Vorstandsvorsitzender der Hannoverschen Volksbank. Die vollelektrischen Fahrzeuge fahren lokal ohne CO2-Emissionen aus dem Auspuff und unterstützen damit eine emissionsärmere Mobilität in der Region. Mit über 4.300 VRmobil-Fahrzeugen, die bundesweit im Einsatz sind, hat sich das Konzept der Volksbanken und Raiffeisenbanken seit

mehr als 15 Jahren bewährt. Alle gemeinnützigen Institutionen im Geschäftsgebiet der Hannoverschen Volksbank sind eingeladen, sich bis zum 30. Oktober 2026 um ein eVRmobil zu bewerben. Die Bewerber müssen ihre Institution kurz vorstellen, den Einsatz des Fahrzeugs erläutern und die geschätzte jährliche Kilometerleistung angeben.

„Wir wollen damit für noch mehr Mobilität in der Region sorgen und die Flotte der von uns gespendeten Fahrzeuge auf insgesamt 100 ausweiten“, so der Vorstandsvorsitzende Daniel Haartz.

Bewerbungen sind zu richten an: Hannoversche Volksbank eG, Marko Volck, Kurt-Schumacher-Straße 19, 30159 Hannover, Stichwort: VRmobil. Einsendeschluss ist Freitag, der 30. Oktober 2026. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.hannoversche-volksbank.de/vrmobil.



Mit dem Reinertrag aus dem Gewinnsparen werden die Fahrzeuge finanziert und Vereinen, Organisationen oder Initiativen zur Verfügung gestellt. Foto: Volksbank

Julie Klaus turnt in Dortmund auf Platz zwei

TSG-Turnerin erzielt beim Internationalen DTG-Pokalturnen die höchste Bodenwertung und punktet auch in der Bundesliga

GROßBURGWEDEL (r/bs). Zwei erfolgreiche Wettkämpfe innerhalb einer Woche: Julie Klaus von der TS Großburgwedel hat beim 41. Internationalen DTG-Pokalturnen in Dortmund den zweiten Platz im Mehrkampf erreicht. Bereits am Wochenende zuvor hatte sie mit der KTG Eintracht Hannover wichtige Punkte für den Klassenerhalt in der 1. Bundesliga gesammelt.

Beim traditionsreichen Turnier am 3. und 4. Oktober trat die Landeskader-Turnerin in einem Feld von 18 Teilnehmerinnen an. Nachdem sie im vergangenen Jahr das Podium knapp verpasst hatte, gelang ihr diesmal mit ausgeglichenen Leistungen an

Sprung, Barren, Balken und Boden der Sprung auf das Treppchen.

Besonders überzeugte Klaus an ihrem Lieblingsgerät Boden: Für ihre Übung erhielt sie die höchste Wertung des Teilnehmerfeldes. Am Sprung und am Barren erzielte sie jeweils die drittbeste Wertung.

Auch mit ihrer Bundesligamannschaft war die Burgwedelerin erfolgreich. Am dritten Wettkampftag belegte die KTG Eintracht Hannover den vierten Platz und sammelte damit wichtige Punkte im Kampf um den erneuten Klassenerhalt in der höchsten deutschen Turnliga. Der vierte und letzte Wett-

kampftag findet am 14. November in Esslingen in Baden-Württemberg statt.

Die Saison hatte für Klaus bereits einen besonderen Höhepunkt bereitgehalten: Im Rahmen der Finals in Hannover nahm sie an den Deutschen Mehrkampf-Meisterschaften teil. Mit dem zweiten Platz in Dortmund kommt nun ein weiterer Erfolg hinzu.



Julie Klaus mit ihrem Pokal für den zweiten Platz im Mehrkampf beim Intäernationalen DTG-Pokalturnen in Dortmund. Foto: privat

27 Künstlerinnen richten den Blick auf unsere Zeit

Mehr als 300 Bewerbungen für „Der weibliche Blick 2/026“: Kunstverein zeigt 60 Werke im Isernhagenhof

ISERNHAGEN (r/bs). Mehr als 300 Bewerbungen aus ganz Europa, 27 ausgewählte Künstlerinnen und 60 Kunstwerke auf rund 800 Quadratmetern: Mit der Ausstellung „Der weibliche Blick 2/026“ rückt der Kunstverein Burgwedel-Isernhagen weibliche Perspektiven auf die Gegenwart in den Mittelpunkt. Vom 16. bis 18. Oktober werden die Halle und das Foyer des Isernhagenhofes zum Ausstellungsraum für Malerei, Fotografie, Skulpturen, Installationen und Textilkunst.

Die große Resonanz auf die europaweite Ausschreibung zeigt, wie viele Künstlerinnen sich an dem Projekt beteiligen wollten. Eine Jury wählte aus den mehr als 300 Bewerbungen die 27 Teilnehmerinnen aus. Ihre Arbeiten bringen unterschiedliche Ausdrucksformen und künstlerische Ansätze zusammen. Neben Malerei und Zeichnung sind unter anderem Siebdruck, Collagen, Assemblagen und Arbeiten aus verschiedenen Materialien vertreten.

Mit dem Projekt knüpft der Kunstverein an seine Jubiläumsausstellung „Der weibliche



Die Hildesheimer Foto- und Performancekünstlerin Brigitte Tast ist mit Fotografien vertreten. Foto: Brigitte Tast

Blick 1“ aus dem Jahr 2013 an. Erneut geht es darum, Künstlerinnen eine Bühne zu geben und ihre Positionen in der Gegenwartskunst sichtbarer zu machen. Die Frage, wie Frauen auf unsere Zeit schauen und diese künstlerisch verarbeiten, bildet den gemeinsamen Rahmen.

Den gesellschaftlichen Hintergrund beschreibt der Verein deutlich: Weltweiter Rechtspopulismus und politische Bestrebungen, frühere Verhältnisse wiederherzustellen, stellten die Vorstellung infrage, dass Gleichberechtigung zwangsläufig immer weiter voranschreite. Die Ausstellung soll vor diesem Hintergrund weibliches Kunstschaffen stärken und Raum für eigenständige Sichtweisen schaffen.

Damit greift das Projekt auch eine Entwicklung der Kunstgeschichte auf. Über Jahrhunderte erschwerten institutionelle Hürden Frauen den Zugang zu Ausbildung, Anerkennung und Öffentlichkeit. Obwohl Künstlerinnen bedeutende Werke schufen, fanden ihre Beiträge häufig weniger Beachtung. Der Kunstverein richtet den Fokus

nun auf die Künstlerinnen von heute und ihre Auseinandersetzung mit der Gegenwart.

Zu den Teilnehmerinnen gehören unter anderem die Hannoveraner Malerinnen Ilona Arndt, Sieglinde Grunwald und Kerstin Henschel sowie die Hildesheimer Fotografin Brigitte Tast. Tiziana Jill Beck aus Berlin und Paris ist mit Siebdruck vertreten, Kristina Benz aus Hamburg mit Fotografie und Installation. Natalia Muzychenko aus der Ukraine, die in Oberhaching lebt, zeigt Zeichnungen und Tuscharbeiten. Auch Textilkunst nimmt mit mehreren Positionen einen breiten Raum ein.

Eröffnet wird die Ausstellung am Freitag, 16. Oktober, um 19 Uhr. Nach der Begrüßung durch Stefan Rautenkranz vom Kunstverein führt die Kunsthistorikerin Dr. Carmen Putschky in die Ausstellung ein. Die Künstlerinnen sind bei der Vernissage anwesend.

Am Sonnabend und Sonntag, 17. und 18. Oktober, ist die Ausstellung jeweils von 12 bis 17 Uhr im Isernhagenhof, Hauptstraße 68, geöffnet. Unterstützt wird das Projekt von der Bürgerstiftung Isernhagen.



Bürgerkönigin 2026 Angelika Fricke freut sich über ihre neue Scheibe, die in der Gartenstadt Lohne ihren Platz gefunden hat. Foto: privat

Bürgerkönigsscheiben finden ihren Platz

NEUWARMBÜCHEN (r/bs). Neuwarmbüchen. Bei bestem Herbstwetter hat der Schützenverein Neuwarmbüchen eine liebgewonnene Tradition gepflegt: Gemeinsam machten sich die Schützen am Sonntag, 27. September, auf den Weg, um die Bürgerkönigsscheiben aufzuhängen. Gleich zwei Majestäten standen diesmal im Mittelpunkt. Erste Station war die Gartenstadt Lohne. Dort erhielt die neue Bürgerkönigin 2026, Angelika Fricke, ihre Scheibe. Gemeinsam mit ihrer Familie und Unterstützern hatte sie sich auf den Besuch der Schützengesellschaft vorbereitet. Bei Würstchen vom Grill und kühlen Getränken blieb reichlich Zeit für

Gespräche und geselliges Beisammensein.

Anschließend zog die Gesellschaft weiter zu Mirco Sievers. Der Bürgerkönig des Jahres 2025 hatte seine Scheibe bislang noch nicht offiziell aufhängen lassen können. Das wurde nun nachgeholt. Sievers empfing seine Gäste mit Kaffee, selbst gebackenem Kuchen und Getränken.

Damit fanden an einem Nachmittag gleich zwei Bürgerkönigsscheiben ihren Platz. Bei spätsommerlichen Temperaturen und guter Stimmung nutzten die Majestäten und ihre Begleiter den traditionellen Termin zugleich für ein geselliges Beisammensein.

Kinder proben Musical

ALTWARMBÜCHEN (r/bs). Nach den Herbstferien starten in der evangelisch-lutherischen Christophorusgemeinde Altwarmbüchen die Proben für das Musical, das an Heiligabend aufgeführt werden soll. Mitmachen können Kinder ab etwa sechs Jahren, die Freude am Singen

und Schauspielern haben. Die erste Probe findet am Mittwoch, 28. Oktober, um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bernhard-Rehkopf-Straße 13, statt. Zur besseren Planung bittet die Gemeinde um vorherige Anmeldung per E-Mail an susanne.fiedler@evlka.de.

Sebastian Degner

Cornelia Lütgens

Andreas Marecki

Ihre Immobilienprofis für Langenhagen, Isernhagen, Burgwedel und Wedemark.

Sebastian Degner
Telefon 0511 279 144-53

ImmobilienVermittlung Hannover GmbH

Duschen? Aber sicher!

Barrierearmer Duschumbau mit Zuschuss der Pflegekasse von bis zu 4.180€ pro Person möglich!

Strauß
Duschen aus Glas
MEISTERBETRIEB

Ausstellung: Termine nach Absprache.
Pechriede 4 - 30900 Wedemark
E-Mail: info@duschenausglas.com
www.strausduschen.de
05130-95 32 11